ning Glieder und H. Milz zu ei-
ner Substanz, und machen uns einen
Begriff der thierischen Einheit, wel-
ches uns nöthig macht, mehrere Bei-
spiele solcher Gemeinschaften zu suchen,
in welchen Glieder, die wir als
Theile einer Substanz ansehen, gegen
einander Verhältnisse, welche mit den
Verhältnissen der Substanzen, welche
Ursache sind, einige Aehnlichkeit haben.
Und da finden wir über Dessegne und Vivan
Planche und Spa Pouhon, wo wir
die Gelenke wieder antreffen. † Die
ging 1 Stunde von einem Dorfe Lon-
sinne, wo die Quelle auf Spa und
Pyrmont Tal liegt, welches an der
N. Seite steil, an der S. Seite aber flach
ansteigt, und in A mit dem schönsten ganz
glatten Sande in einer Gegend umge-
geben ist. B. weil man guten Kies-
und Gebirgsboden, alsdann gieng 1 ein
wenig bergunter, und kam auf steinigte
Aecker, welche zuletzt in einen klaren
Bach stoßen, in welchem
Forelle, Hechte, Barben und Krebs gefan-
den und die höchsten fast Stunden breite
und mit mit langen Flächs, welche
schon ganz reif und wo mit Steinen
bauete, auch darunter waren, die
ist. Auch ihrer Mitte kamen wir auf
den ganzen Horizont sehen, da ist
in C. gegen Bérinzen zu nicht wo völlig
gleich steigt, sondern wie ganz
wenig ansteigt, weil gerade dort
die höchsten Flächen entstehen
sollen. Wegen der ganzen Beschaf-
fenheit dieser Gegenden gemacht
Flüsse, sondern daß die Quellen
an ihren abhängigen Seiten auf
jeder Seite sind, und die unsere Gegenden mit Wäldern
Wir sahen seit unserer Ankunft in
Spa noch den Horizont mit wie Seiten
zu sehen, daher wir auf heute alle bis-
her gesammelte Data gegen die Niederländ.
Seite: Lüttich für Süden zu nehmen mit einer
Linie Lüttich in C. hinzuziehen, und
Berge waren vermuthlich Lütt. 2
Stunden weit, wovon, so wie unsern
Linie Lüttich, ungleich weiter ent-
fernt. Hierauf gieng 2 gerade Stunden
gerade bergunter, aber daß man da
Berg nicht gut zu Ende. Von Dessegne

† Unsere Linie nach
Lüttich ist ungefähr, als
wenn Quartier de Durbuy,
welches man sonst auf
gleich in Pays de Rouet
zu nennen pflegt, Pays
de la Reine, und auf die
Berge, a qui apartient
donc ce Pays, selbes. cela
apartient à la Reine —
à la Reine — ma foi
je ne sais par — au
Roi de France.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id453743749/81 GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK